

Das Team der Lebensretter

Elektriker erleidet einen Herzinfarkt – seine Kollegen und Kolleginnen beleben ihn wieder

LANGENHAGEN (kk). Herzinfarkte zählen zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Holger Deutsch hat seinen Herzinfarkt weitgehend überstanden – vor allem, weil seine Kolleginnen und Kollegen in Langenhagen vorbildliche Ersthilfe geleistet haben.

Holger Deutsch spürt den Schmerz in der Brust zum ersten Mal im Auto auf der Autobahn 2. Es ist etwa 6.20 Uhr. Deutsch fährt zur Arbeit, er ist Elektriker bei der Daimler Truck AG in Langenhagen. Gegen 7.30 Uhr möchte Deutsch den Fahrtenstreiber eines Kleinbusses prüfen. Er fühlt sich schlapp, seine Brust tut weiter weh. Deutsch holt Werkzeug aus einem benachbarten Raum. Dessen Tür ist gesichert.

Als Elektriker darf er hinein, viele seiner Kolleginnen und Kollegen nicht. Wenn er wieder in der Werkstatt ist, möchte er sich hinsetzen, denkt er noch. So erzählt er es rund drei Monate nach seinem Herzinfarkt aus der Erinnerung.

Danach blickt Deutsch vom Fußboden auf. Er ist verwirrt, schreit auf. Mehrere Kollegen beugen sich über ihn. „Er kommt wieder zu sich!“, hört Deutsch einen Kollegen sagen, Leon Böck. Auch Sanitäter sind im Raum.

Was in den Minuten davor passiert ist, weiß Deutsch nicht mehr. In die Gedächtnisse seiner Kollegen hat es sich eingebrannt. Deutsch war herztot. Einige von ihnen werden später weinen, andere einige Tage lang schlecht schlafen. Deutsch ist 54 Jahre alt und seit mehr als 20 Jahren im Nutzfahrzeugzentrum an der Mercedesstraße angestellt. „Eine Männerwelt im positiven Sinne“, sagt er.

Sein Chef Michael Claußen sagt, Deutsch sei bodenständig, ein Teamplayer. „Holger ist ein lieber, treuer Mensch.“ Noch kurz vor dem Herzinfarkt hat er



Vorbildliche Lebensretter: Leon Böck (von links), Michael Claußen, Sandra Peppermüller, Nazmi Koyuncu, Michael Behling und Steven Wenskus haben ihrem Kollegen Holger Deutsch nach seinem Herzinfarkt das Leben gerettet. Foto: Privat

sich ärztlich checken lassen – es schien alles okay. Auf dem Rückweg aus dem Werkzeugraum kommt Deutsch an Claußens Schreibtisch vorbei. „Holger ist mit einem Riesenschrei aufgesprungen und dann direkt umgefallen“, erinnert sich Claußen. Mit seinem Kollegen Nazmi Koyuncu läuft er zu Deutsch. Dieser zittert und krampft, ist nicht ansprechbar. Sein Herz schlägt nicht mehr. Wäre er woanders im Betrieb umgekippt – im gesicherten Werkzeugraum, in einem Fahrzeug, an einer der tiefen Gruben – hätte ihn wohl niemand sofort gefunden.

Böck und Michael Behling bringen den Defibrillator der Firma in den Raum. Sie ziehen Deutschs Oberbekleidung aus und bringen die Elektroden an. Sandra Peppermüller und Steven Wenskus wählen die 112. Der Defibrillator bestätigt: kein Herzschlag. Dann sagt das Gerät per Lautsprecher an, was zu tun ist.

Böck übernimmt die Herz-Druck-Massage: 30-mal pumpen, zweimal beatmen. Hände weg, Elektroschock. Nach 90

Druckbewegungen hat Deutsch wieder Puls. Die Rettungssanitäter kommen nachmittags zurück – nur um zu sagen: So vorbildliche Ersthilfe hätten sie selten erlebt.

Mehr als 400.000 Deutsche erleiden jedes Jahr einen Herzinfarkt. Als Herz-Kreislauf-Erkrankung zählt dieser laut Statistischem Bundesamt zur Gruppe der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Infarkte treten auf, wenn Herzkranzarterien verstopfen. Dann fehlt im Herz Sauerstoff, und es kann nicht mehr schlagen. Wer nicht rechtzeitig wiederbelebt wird, kann zum Beispiel schwere Hirnschäden erleiden.

Deutsch fühlt sich wieder gut. Ab und zu ist ihm noch schwindlig, oder sein rechter Daumen fühlt sich taub an. Zwei Operationen und drei Wochen Reha liegen hinter ihm, jetzt ist er zu Hause. Gespräche mit anderen Betroffenen hätten ihm geholfen, sagt er.

Aber: „Ich will nicht immer an mich ranlassen, was passiert ist.“ Eigentlich soll es einfach weiter-

Ein bisschen Lars muss sein

LANGENHAGEN (ok). Drei Veranstaltungen, für die es noch Tickets gibt, stehen gegen Ende der Woche bei der Mimuse auf dem Programm. Den Auftakt macht Lars Redlich am Donnerstag, 22. Februar, um 20 Uhr im daunstärs mit „Ein bisschen Lars muss sein“. Tickets an der Abendkasse: 23 Euro. Es gibt noch Karten. Lars Redlich singt, swingt und springt, was das Zeug hält. Am Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr heißt es wiederum im daunstärs „Überall daheim“ mit HISS. Die Texte sind



eine Liebeserklärung an den Humor und das Leben. Der Ticketpreis liegt an der Abendkasse bei 21 Euro. Es gibt noch Karten. Am Sonnabend, 24. Februar, gastiert Gardi Hutter mit „Die Schneiderin“ im Theatersaal. Erzählstoff gibt es bei der Vorstellung in Ballen. Tickets gibt es an der Abendkasse noch zum Preis zwischen 20 und 24 Euro.

Er ist quasi der Thermomix unter den Kleinkünstlern: Lars Redlich. Foto: Karim Khawatmi

German Staff Band in Elia-Kirche

LANGENHAGEN. Die German Staff Band der Heilsarmee ist eine Brassband bestehend aus Blechblasinstrumenten nach englischem Vorbild. Diese Band wurde

vor 35 Jahren gegründet und gastierte bereits in den unterschiedlichsten europäischen Ländern, unter anderem trat sie schon zweimal in der Royal Al-

bert Hall in London auf. Die etwa 25 Mitglieder sind eine Auswahl von Heilsarmee Musikern aus den verschiedensten Städten. Die musikalische Leitung hat Howard Evans aus England. Die German Staff Band wird eine offene Probe halten. Das Ergebnis dieser offenen Probe wird in einem Konzert präsentiert. Das Konzert findet am Sonnabend, 17. Februar, um 18 Uhr in der Elia-Kirchengemeinde in der Konrad-Adenauer-Straße 33 statt.

Interessierte sollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, diesen besonderen Klangkörper zu hören! Der Eintritt ist frei.

Tritt am heutigen Sonnabend in der Elia-Kirche auf: die German Staff Band. Foto: Privat



Wir pflegen **anders** – mit **HERZ** und **VERSTAND!**

Ambulanter Pflegedienst
Dementenwohngemeinschaften

Kastanienallee 6 · 30851 Langenhagen
Tel. 05 11 - 768 46 75 · Mobil 0172 - 510 20 76
www.vorwerk-gerth.de

TOP-CAR Autoservice
Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion
TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlage-Service

Tel. 0511 – 73 73 40
Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen
Montag – Donnerstag: 7.30 – 16.30 Uhr • Freitag: 7.30 – 15.00 Uhr

Michaela Henjes
Rechtsanwältin

Familienrecht - Mietrecht
Verkehrsrecht mit Unfallregulierung

Walsroder Str. 59B - 30851 Langenhagen • info@anwaltskanzlei-henjes.de
Tel.: 0511 / 72 44 42 0 • www.anwaltskanzlei-henjes.de

Ihr freundlicher City Flitzer
und Ihr Partner für Fahrten
zu Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsbehandlungen
Fandt fährt Sie gern zu Arztbesuchen
und anderen medizinischen Terminen.

Überzeugen Sie sich selbst und rufen Sie uns an unter
Tel. 0511 984 23773
www.fandt-transfer.de

50 JAHRE
famila

**GROSSE FÜSSE?
GROSSE KLASSE!**

ALLE MIT SCHUHGRÖSSE 50 ERHALTEN EINEN
EINKAUFSGUTSCHEIN IM WERT VON 50,- EURO!

nur am 23. + 24. Februar

50 € EINKAUFSGUTSCHEIN
50 JAHRE
famila

Diese Gutschein-Karte können Sie in jedem Famila-Warenhaus einlösen

Zu unserem 50-jährigen Jubiläum schenken wir allen,
die mit Schuhgröße 50 bei uns einkaufen*, einen 50 €-Gutschein.

*Vorlage eines Kassensbons vom 23. oder 24.2.2024 wird geprüft; Mehrfach-Einkauf nicht möglich.

LANGENHAGEN Hans-Böckler-Straße 60 – 66 | Montag bis Sonnabend 8 – 20 Uhr